

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,

beim Plenum vom 13. bis 15. November wurden, besonders was den Tier- und Umweltschutz angeht, wieder wichtige Themen debattiert und vorangebracht. So haben wir in einer aktuellen Stunde zum Beispiel zu den bekannt gewordenen Tierschutzverstößen in Schlachthöfen Position bezogen und auch endlich unseren Antrag gegen das Insektensterben

durchgebracht. Das Handeln in den Schlachthöfen Oldenburg und Iburg ist nicht hinnehmbar. Wir haben in unserem Grundgesetz 2002 das Staatsziel Tierschutz nicht als leere Worthülle verankert. Diskutiert haben wir zu dem Thema von mehr Videoüberwachung bis hin zum allgemeinen Systemfehler. Weitere Themen, über die ich hier neben dem Antrag ge-

gen das Artensterben näher berichten möchte, waren die hausärztliche Versorgung und die Hannoveraner IdeenExpo. Ich wünsche eine informativ-anregende Lektüre!

Ihr und Euer



VORWÄRTS NIEDERSACHSEN.



Auf der Tagesordnung:

u. a.

Hausärztliche Versorgung sichern

Artensterben aufhalten

Erfolg der IdeenExpo fortentwickeln

Hausärztliche Versorgung sichern

Am Dienstag haben wir einen Entschließungsantrag zur Sicherstellung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung in Niedersachsen beschlossen. In diesem Bereich stehen wir aufgrund des demografischen Wandels und dem altersbedingten Ausscheiden vieler Ärztinnen und Ärzte vor großen Herausforderungen. Wir müssen jetzt die Ausbildungs- und Berufsbedingungen verbessern, damit wir unsere wohnortnahe, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sichern können. Mit dem Antrag wollen wir insbesondere dem Mangel an Haus- und Fachärztinnen und -ärzten im ländlichen Raum vorbeugen. Erreichen wollen wir das zum Beispiel durch den Ausbau der Studienplätze für Medizin, die verstärkte Kooperation mit Kliniken im Bereich der klinischen Ausbildung, die Unterstützung der Kommunen beim Angebot bedarfsgerechter Mobilitätsleistungen und den unterstützten Einsatz von Versorgungsassistentinnen und -assistenten. Außerdem stehen wir hinter der Initiative des Deutschen Ärztetages, der im Sommer dieses Jahres beschlossen hat, das Fernhandlungsverbot zu modifizieren und die Chancen der Telemedizin zu nutzen. Das Fernbehandlungs- und Verschreibungsverbot

wollen wir gerne in geeigneter Weise anpassen.

Artensterben aufhalten

Ich freue mich, dass wir nun endlich den von mir initiierten Antrag gegen das Artensterben mit den Stimmen von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP beschlossen haben. Schon in der letzten Legislaturperiode haben wir als SPD den Entschließungsantrag zusammen mit den Grünen auf den Weg gebracht, leider war die Endberatung darüber aber der frühzeitigen Auflösung des Landtages zum Opfer gefallen. Zu lange schon wurde dem Insektensterben wenig Beachtung geschenkt! Erfreulicherweise ist das Bewusstsein dafür in der Öffentlichkeit inzwischen gestiegen. Über den dramatischen Trend des Insektenrückgangs um etwa 75 bis 80% in den letzten 27 Jahren ist berichtet worden. Auch wenn die Ergebnisse der Studien kontrovers diskutiert werden, steht fest, dass der Insektenchwund unter anderem zu einer Bestäubungskrise bei unseren heimischen Kultur- und Wildpflanzen führen wird. Es gilt eine Entwicklung zu verhindern, die keiner will! Deshalb haben wir einen Katalog von 16 Maßnahmen beschlossen, um das Artensterben aufzuhalten. So wollen wir zum Beispiel zusammen mit dem Bund und der Wissenschaft die Ursachenforschung und -analyse verstärken sowie effiziente Maßnahmen gegen das Insektensterben entwickeln. Ebenso setzen wir uns für ein deutschlandweites Insekten-Monitoring und die umfassende Prüfung der Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf Insekten ein. Bei der Umsetzung von Biotopverbundsystemen wollen wir die Kommunen unterstützen. Den niedersächsischen Blüh-Flächenverlust

wollen wir weiter eindämmen. Das Pflanzen insektenfreundlicher Hecken aus heimischen Büschen und Bäumen sowie die Anlage von Streuobstwiesen und Unterwuchs, der zu unterschiedlichen Jahreszeiten blüht, wollen wir fördern. Meine Rede zu dem Tagesordnungspunkt ist zu finden unter: <https://axel-brammer.de/landtag/reden-im-18-landtag-2017-2022/>

Erfolg der IdeenExpo fortentwickeln

Die Zustimmung aller Parteien hat am Dienstag der gemeinsame Antrag von SPD und CDU zur weiteren Unterstützung der IdeenExpo in Hannover bekommen. Das Engagement der Gremien und Organisatoren der IdeenExpo, der Unternehmen, Verbände, Hochschulen und Schulen hat sich in der Vergangenheit bewährt. Das außerschulische Projekt zur Heranführung von Schülerinnen und Schülern an Berufsfelder im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich hat sich zu einem bundesweiten Leuchtturmprojekt entwickelt. Wie in der Vergangenheit wollen wir die IdeenExpo deshalb auch in den kommenden Jahren finanziell sowie ideell weiter unterstützen. Auf der Bundesebene werden wir dafür werben die IdeenExpo als nationales Leitprojekt zu stärken und die Finanzierung der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung hälftig durch die öffentliche Seite zu verwirklichen. Ebenso werden wir prüfen, inwieweit Start-ups eine Teilnahme erleichtert werden kann und Themen wie Innovation und Digitalisierung noch weiter ausgebaut werden können. Sollten die teilnehmenden Schulen Bedarf an weiterer Unterstützung zur pädagogischen Vorbereitung der IdeenExpo haben, so wollen wir ihnen dabei zur Seite stehen.